

China.
Tschifu (chinesischer Vertragshafen an der Straße von Tschifu, westlich von Weihaiwei), 27. Aug. Es ist das Gerücht verbreitet, daß die Russen den in der Provinz Schantung liegenden Vertragshafen Newchwang zu besetzen beabsichtigen. Ein englisches Kanonenboot hat sich einem Kabeltelegramm der Frankf. Ztg. zufolge, nach Newchwang begeben, um die Bewegungen der Russen zu beobachten. Die englische Flotte unter 2 Admiralen veranlaßt sich in Weihaiwei. — Die Grenzregulierung hat in Kiautschau begonnen. Die Deutschen wünschen die Kaufman-Berge in das deutsche Gebiet einzubeziehen. (Die Kaufman-Berge befinden sich an der Nordwestküste der Halbinsel Schantung.)

Rheinland und Westfalen.
Bermelskirchen, 27. Aug. Gestern fand im hiesigen Rathsaule eine Konferenz statt, an der Herr Landrath Koenigs von Lempe, Vertreter der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft in Köln, der Herr Bürgermeister Hübner von Burg und der Herr Bürgermeister Biel von hier theilnahmen. Wie die Westf. Ztg. vernimmt, handelte es sich um die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Eisenbahnlinie Bermelskirchen-Burg, die Anlage einer elektrischen Bahn von Dalsperre nach Remscheid und die Weiterführung der elektrischen Bahn durch die Stadt Bermelskirchen bis zum Schwanenplatz.

Elsfeld, 29. Aug. Eine edle Handlung wurde am Samstag Abend beobachtet. Eine arme Arbeiterfrau stand weinend an der Ecke der Herjogs- und Grünstraße. Sie hatte ein Bezahlungsstück, welches sie von ihrem Mann zur Befriedigung von Einkäufen erhalten hatte, verloren, und alles Suchen war vergeblich. In kurzer Zeit hatte sich eine Zuschauermenge angesammelt. Da legte ein Herr, ein hiesiger Volksschullehrer, einen Thaler in seinen Hut und reichte leichten Herum. Als wenn es nur dieses Anstößes bedurft hätte, wurden nunmehr, wie die Elsf. Ztg. berichtet, von allen Seiten kleinere und größere Münzen in den Hut geworfen, und in wenigen Minuten war die Höhe des verlorenen Betrages erreicht. Die bittenden Thränen der armen Frau verwandelten sich, als ihr die Geldsumme überreicht wurde, in Thränen der Freude. Möge der Gutmüthige, welcher seine Menschenliebe in so schöner Weise zum Ausdruck brachte, in dem Bewußtsein seiner edlen That seinen schönsten Lohn erlangen.

— 29. Aug. Zum Börsenhandel sind heute zugelassen nom. M. 2061000 neue Aktien der Bergisch-Märkischen Bank in Elsfeld, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1898. Diese neuen Aktien sind gleich den alten Aktien obiger Gesellschaft lieferbar.

— 30. Aug. Ein furchtbarer Unglücksfall, der sich am 20. August an der Südküste von Norwegen ereignete, hat eine hiesige Familie in tiefe Trauer versetzt. Dem Tgl. Anz. wird darüber berichtet: Einen höchst betrübenden Abgang fand eine Ruherpartie, welche eine an der Südküste von Norwegen sich vorübergehend aufhaltende Familie unternommen hatte. Die Betroffenen, Mann und Frau, sowie drei Kinder fuhrten in einem Boot in die See hinaus; aus noch nicht aufklärten Gründen kenterte nun plötzlich das Boot und riß sämtliche Insassen mit sich in die grauliche Tiefe. Von den mit dem Tode ringenden Personen konnte nur noch der Mann und ein Kind im letzten Augenblick von einem die Unglücksstelle passierenden Dampfer gerettet werden, während die Frau nebst ihrem Söhnchen ein 5½ Jahre und ihrem 3-jährigen Töchterchen ein Grab in den Wellen fanden. Die so jäh dahingeraffene Gattin und Mutter ist eine Tochter des Herrn Friedr. Diedrichs, Lützenstraße 36 wohnhaft; ihr Gatte, Herr Rich. Thäber, bekleidet das Amt eines Predigers in Stockholm.

Rain, 25. Aug. Ein junger Russe, der mit dem niederländischen Schiffe „Grienshilde“ eine Rheinreise gemacht hatte, verstarb beim Landen hier aus Uebermüth durch ein Krüppelchen zu stürzen, wobei er in den Rhein fiel und ertrank. Die Leiche des Ertrunkenen wurde alsbald gelandet.

Düsseldorf, 29. Aug. Gestern Nachmittag stürzte in der Nähe der Düsselbrücke auf einem Personenzuge, der sich in voller Fahrt befand, ein Reisender Namens Gustav Pöhlle von der Plattform. Er wurde überfahren und war sofort todt.

Rinn bei Krefeld, 29. Aug. Die hiesige Randschmuckfabrik ist heute Nachmittag vollständig niedergebrannt.

3) Der Waffenschmied von Solingen.
Eine romantische Kulturstudie von Edmund Gordon.
(Fortsetzung.)
Mir war, als ob ein Strudel mich erfaßte und zog mich hinab; gewiß, ein altes Märchen, das ich mir den Traum zu. Wer sich zu hoch hinaufwagt, hat Tauschung zu erfahren, ein jeder Stand hat seine Grenzen.“
„Der Stand erhöht, doch das Verdienst erhöht!“
wachte Toni ein.
„Indes das Vorurtheil, das eigne und der Welt!“
„Gewiß, das Vorurtheil der Welt, es herrscht mit rücksichtsloser Macht; in meinen Augen ist's die Pflichterfüllung, die den Menschen abt!“
„Und diese“, seufzte Förster, „ist es, die mich leider jetzt von hier hinwegführt.“ — Fräulein Toni, guten Tag!
„Soll ich nicht sehen, ob mein Onkel hier im Hause sich befindet?“
Der junge Mann dankte und wollte gehen; er wußte nicht, ob er dem lieben Mädchen die leise vibrierende Hand zum Abschied reichen sollte. Draußen hallten Schritte, die Thüre ging auf, vom Feld trat ein Toni war gleich gelacht.
„Ich wollte gerade gehen, Onkel, und Dir sagen, daß Herr Förster hier ist, Dich zu sprechen.“ Dann verließ sie mit einem zarten Seitenblick das Zimmer.
„Entschuldigung, Herr vom Feld“, sagte der junge Mann, „daß ich nicht früher aufwarte. Ich fuhr von Frankfurt erst in später Abendstunde ab und war gezwungen, in Köln zu übernachten.“
„Sie bringen gute Botschaft?“
„Die beste von der Welt. Der junge Förster, im Ruffischen Hofe mich erwartend, hat den ganzen Auftrag bei der bevorstehenden Bankvertragsmählig festgesetzt und die Gewährung beim Hause Güldenstern in Frankfurt hinterlegt. Versicherungsbetrag und Garantiefakt sind von allen Seiten unterschrieben. Er nahm ein Blatt aus seiner Brusttasche, ließig Hauptmannsfädel mit schwer vergoldeten Gefäßen. Und das Prunkstück für den Landeshauptmann, Griff aus lauterem Golde mit Diamanten und Rubinen. Er selbst, der Sohn des Generalstabs, trifft heute Abend hier am Platz ein, um sich von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen und einen Landesmann zur Kontrolle einzuführen.“
Die Bäume vom Feld gewannen einen hochbefriedigten Ausdruck.
„So haben wir Erfolg für die zerfallene Aussicht“

Ein Mädchen wurde dabei schwer verletzt. Das Pulverlager konnte noch rechtzeitig geräumt werden.

Düren, 27. Aug. Wie wir schon kurz mitgetheilt haben, wurde bei einer wüsten Streikbewegung wegen der Preisvertheilung auf dem Turnfest in Krauthausen-Niederan ein Turner erschossen, ein zweiter schwer verletzt. Diese Bluttat wirft, wie die Ruhr-Ztg. schreibt, ein grelles Licht auf die Folgen der Festwuth. Am meisten tritt das Uebel grade bei den festlichen Veranstaltungen der wüsten Turnvereine in die Erscheinung, die ihre Festsummeleien mit dem Nimbus, der die wüsten Vereine umgibt, zu decken wissen. Diese wüsten Vereine sollten mit den edlen Bestrebungen der deutschen Turnerschaft absolut nichts zu thun haben; sie sind fast durchweg Herrscher der wüsten Turnvereine. In der Hauptsache das Gegentheil von dem, was diese Vereine treiben, hat Vater Jahr geleistet und erstrebt, und durch nichts wird weniger das Gefühl der Vaterlandsliebe und der Treue zum Kaiser gehoben, als durch die mit dieser Art von Turnfesten verbundenen vollständig als Selbstzweck erscheinenden Gelage. Ausnahmen mag es ja geben, aber es sind nur verschwindend wenige, auf die überwiegende Mehrzahl der wüsten Vereine trifft das Gelage traglos zu. Ein Turnverein, der in der That gewillt ist, nur der Turnfrage zu dienen, der wird sich der deutschen Turnerschaft anschließen, in deren Verbande es wohl manches schöne turnerische und gesellschaftliche Vergnügen, aber keine sich stets wiederholenden, von den Geistern des Alkohols und der Rauschheit getragenen Festsummeleien gibt. Man braucht sich nur einen solchen „internationalen Turnerverein“ der wüsten Vereine anzusehen, um alsbald zu erkennen, daß von einem sach- und sachgerechten „Turnen“ bittewohl, von „Streit“ aber sehr viel zu sehen ist. Ein trauriges Beispiel hierfür liefert auch der in Krauthausen vorgelommene Ausritt, der als der Anfang des späteren blutigen Vorganges anzusehen ist. Ein junger Mann aus Drove, „vielleicht preisgekrönt“, sollte mit einem Turner von Düren, des Heidenhans als Turner gewisse Bekanntheit ebenfalls bereits zu Drogenhalsen verurtheilt, ringen. Ein Bruder des Drogenhalsen erklärte, er werde, wenn der Dürener siege, diesen ins Gesicht schlagen. So geschah es auch, und bereits hier entwickelten sich wüste Kämpfe, die ihre Fortsetzung bald auf dem Festplatz, bald im Saale fanden. Den unmittelbaren Anlaß zu dem Mord gab der Umstand, daß der Mörder gehalten werden sollte, die vermeintlichen Taugenlosigkeiten zu bezahlen. Der Dube, der als Turner auf den Festplätzen ein großes Dolchmesser mitführte, zog dieses und führte einen Stoß nach der Brust desjenigen, mit dem er wegen Taugenlosigkeit in Streit gerathen war. Dieser hielt zur Abwehr einen Tisch zwischen sich und seinen Gegner. Der Stoß prallte ab, und nun traf das Dolchmesser einen bei Seite stehenden, an der Sache ganz unbetheiligten jungen Mann aus Drove in den Unterleib und tödtete ihn. In der Verhinderung der Festlichkeiten muß unbedingt etwas geschehen. Die unteren Schichten der Bevölkerung, besonders auf dem Lande, leiden unter der Festwuth immer mehr. Die jungen Burken gewöhnen sich immer mehr daran, selbstständig über den verdienten Wochenlohn zu verfügen, der zum großen Theil bei den sonntäglichen Festfahrten vergeudet wird. Wie der Haushalt besteht, das lassen sie ruhig Sorge der Eltern sein, die dann in ihren Verhältnissen mehr und mehr zurückgehen und verarmen.

Essen, 29. Aug. Der Onkel des Mädchens, welches sich vergangene Woche im hiesigen Polizeigefängnis erschossen hat, hat seinem Leben nunmehr auch ein gewaltiges Ende gemacht. Samstag Vormittag besuchte er den Sengerhofriedhof, in dessen Todtenhaus die Erschossene lag, und jagte sich eine Kugel in die Brust, worauf sofort der Tod eintrat.

Emmerich, 28. Aug. Ertrunken sind in Robitz gestern zwei Schiffsjünger, die nicht schwimmen konnten. Eine spätere Meldung besagt, daß der eine der Verunglückten infolge der sofort angestellten Wiederbelebungsbemühungen gerettet worden sei.

Dortmund, 29. Aug. Vorgestern wurde ein Kassenbote, als er den Hof der Firma Rose & Emanuel betrat, von zwei großen Hunden angefallen und in der entsetzlichen Weise verletzt. Noch ehe die wüthenden Thiere von ihrem Opfer entfernt werden konnten, hatten dieselben dem unglücklichen Mann ganze Stücke Fleisch aus den Armen und Beinen gerissen. Gestern ist der Verletzte unter furchtbaren Schmerzen im Krankenhaus gestorben. — In Somborn wurde gestern Nacht ein Schreinerjunge von einem Arbeitsgenossen auf dem Heimwege überfallen und durch einen wuchtigen Stockstoß zu Boden geschlagen, so daß er binnen wenigen Minuten starb. Der Thäter wurde heute Morgen verhaftet.

auf Marocco; unsre Sorge, daß die liebe Konfirmandin uns aus dem Sattel dort gehoben, hat sich nur zu sehr bestätigt. Mit welchem Zuge trifft der Herr hier ein mit seinem Adjutanten?
„Kurz nach halb acht; sie fahren zu Schiff den Rhein herunter.“
„So reisen Sie den Herrn bis Köln entgegen!“
„Mit Vergnügen, doch a propos. Der Ausschuß des Schwertfegervereins ist zu einer dringlichen Beratung einberufen.“
„Zu welchem Zweck?“
„Ich konnte es nicht erfahren. Fragt man einen von den Leuten, steht er der Sache fern, ist harmlos wie ein Finkeln und wenn er auch das erste Wort fahrt.“
„Natürlich; in jedem Falle trinkt man Bier und stift der Gegenwart am Zeuge.“
„Mir scheint, daß wir in einen neuen Guerillakrieg gerathen, und ob wir siegen oder nicht, im besten Falle müssen wir des Streites Kosten tragen.“
Die Unterredung war zu Ende. Förster empfahl sich, während vom Feld das Verlangen hatte, einen Augenblick mit seinen Betrachtungen allein zu sein. In seine Freude über den gelagerten Abschied mischte sich die Nüchternheit an manche Widerwärtigkeiten, die seine letzten Unternehmungen so wenig ergiebigen gestalteten. Er hatte genug Erfahrung, um zu wissen, daß ein Unterschied war zwischen dem Gewinn auf dem Papier und in der Wirklichkeit, zumal bei weitläufigen Submissionen. Besonders waren es die Mißlichkeiten mit den Arbeitern, die seine Stirn oft in Falten legten. Erst im vorigen Jahre war ihm ein namhaftes Geschäft mit Japan fehl geschlagen. Durch einen allgemeinen Streik der Schleifer war er in Verzug gerathen, ein Theil der Säbel war ihm wegen Ueberschreitung der Lieferfrist nur mit Conventionalstrafe abgenommen worden, weil derselbe erst nach Beendigung des Krieges mit China eingetroffen war und Japan inzwischen einen neuen Modell den Vorzug gegeben hatte. In der Fabrikation der Schwerdtfächer machte eine neue Herstellungsmethode von sich reden, die, wenn sie sich bewährte, das seitberige Fabrikat zum alten Eisen war und kostspielige Einrichtungen völlig wertlos machte. Er hätte sich sein Werk lieber kleiner gewünscht, frei von Verwundungsantheilen, die ihn zwar nicht drückten, aber auch nicht freuten.
Er schritt im Zimmer auf ab, trat an's Fenster; endlich blieb sein Blick auf dem Bilde seines ephemer

Stadt- und Landkreis Solingen.
Solingen, 30. August.

— In der gestern im Alh. Gerlich'schen Lokale abgehaltenen Versammlung der Messerschleifer, deren Tagesordnung der Streik bei der Firma Gottlieb Hammesfahr bildete, wurde bekannt gegeben, daß die Lage des Streiks unverändert dieselbe sei; einige Kollegen, welche inzwischen bei der Firma Gottl. Hammesfahr arbeiteten, seien dem Verein wieder beigetreten unter Aufgabe ihrer Beschäftigung. Weiter wurde beschlossen, mit Rücksicht darauf, daß die Firma Hammesfahr auch außerhalb Solingens Schleifer sucht, einen im Druck bereits vorliegenden Aufruf an die Arbeiter Deutschlands zu verbreiten, worin der Sachverhalt und die Gründe des Streiks klargestellt sind. Um 10 Uhr wurde die gut besuchte Versammlung geschlossen.

— Unserer gestrigen Notiz betr. die Erleichterung des Besuches der Stadttheater Armen-Elberfeld fügt die Direction folgendes ergänzend hinzu: Die Direction der Vereinigten Stadttheater Armen-Elberfeld ist durch eine besonders glückliche Abkommens-Kombination in der Lage, über alle Wochentage noch freizustellen zu können. Es liegt deshalb in ihrer Absicht, an genannten Tagen vom 1. October cr. ab regelmäßige „Freudenveranstaltungen“ für die benachbarten Städte zu veranstalten, sofern durch eine hinreichende Abkommens-Obetheiligung für ein Gelingen des beabsichtigten Unternehmens hinreichende Garantie geboten ist. Die Abkommens-Einladung richtet sich an die künftigen Interessenten der Städte von Solingen, Remscheid, Lennep und Hagen und zwar räumt die Direction den Abkommenden dieser Städte einen Vorzugspreis ein von 2 Mark für einen Platz im Speis (Kassenpreis 3 Mark) und 2,35 Mark für einen Platz im 1. Rang (Kassenpreis 3,50 Mark). Selbstverständlich versteht sich diese Preisermäßigung nur für die Nichtkassanten auf sämtliche 27 Wochentagsvorstellungen. Dagegen wäre die Direction in der Lage, nach dem augenblicklichen Stande der zwischen ihr und der Königl. Eisenbahndirection Elberfeld schwebenden Verhandlung zu den betreffenden Vorstellungen nicht allein eine Fahrpreis-Ermäßigung auf mindestens 1/3 des tarifmäßigen Satzes, sondern auch noch eine günstige Eisenbahnverbindung per Ertrag nach und von Barmen in sichere Aussicht zu stellen. Außerdem verpflichtet sich die Theater-Direction, nicht allein einen hinreichenden Wechsel im Repertoire in Bezug auf Oper und Schauspiel einzutreten zu lassen und alle Novitäten, Neuinszenierungen und hervorragende Gäste für die Abkommenden ohne Preisermäßigung zu bringen, sondern auch alle Vorstellungen nach Ausstattung und Besetzung durchaus gleichmäßig den übrigen zu gestalten. Es sei dieses letzte Moment besonders hervorgehoben, um den Unterschied zwischen einer mit allen gewöhnlichen Mitteln ausgestatteten Vorstellung im eigenen Hause gegenüber den natürlich technisch minderwerthig ausgestatteten dortigen Bühnen recht augenfällig zu machen. Gerade im Hinblick auf die von der Direction erworbenen Schauspiel- und Oper-Novitäten, die sammt und sonders mehr wie ältere Werke dekorativer Unterhaltung bedürfen, scheint eine derartige Rücksichtnahme ganz besonders geboten. Alles Nähere besagen die Plakate, auch ist die Buchhandlung von Krumm & Platte, woselbst Plakate zum Einzeichnen ausliegen, zu jeder näheren Auskunft gerne bereit.

— Aus dem Wettturnen auf dem Turnfeste des Remscheid-Dortmunder Turnvereins gingen folgende Mitglieder des Schützenhöher Turnvereins als Sieger hervor: Den 1. Preis am Pferd erhielt Walter Pauls, den 1. Preis im Springen Paul Krapp, den 3. Preis im Reckspringen Ernst Stamm.

— Bei dem am Sonntag in Hilden stattgefundenen Radfahrer-Feste errang der Radfahrer-Verein „Neber Berg und Thal“-Kreuzweg im Korfahren den ersten Preis (eine silberne Standuhr). Es ist dies die 3. Auszeichnung, die dem Verein in diesem Jahre zu Theil geworden ist; aus jedem Wettkampfe, an dem der Verein theilgenommen, hat sich dieselbe Vorreiter ergelbt.

— Vor einigen Tagen hatte ein hiesiger Gerathschafftschlosser in einer Verzinkerei an der Kronprinzenstraße das Unglück, sich mit einem Stück Eisen in das linke Auge zu stoßen. Die hierdurch verursachte Verletzung war so schwer, daß der Schlosser in seinem Sehevermögen auf Lebenszeit gehindert ist.

— Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr ereignete sich in einer hiesigen Fabrik ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein junger Mann von etwa 30 Jahren, welcher auf einer hohen Leiter beschäftigt war, glitt aus und fiel vorn

herüber in einen Haufen Coaks. Der Bedauernswürthe trug eine Hüftverrenkung und Verletzungen an Arm und Kopf davon, die vom Arzt zugestimmt werden mußten. Er wurde mittelst Tragbahren in die elterliche Wohnung, Jellerstraße, gebracht.

— Gestern kam beim Verlassen eines noch in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagens am Neumarkt eine Frau zu Fall. Glücklicherweise kam sie mit dem Schreck und beschmutzten Kleidern davon. Den Schaffner trifft keine Schuld, da die Frau vorzeitig und in entgegengelegelter Richtung absprang.

— Als Gebrauchsmuster wurden eingetragen: Treibkurbellager für Fahrräder, bei dem an der Ketten- seite der innere Kugelauftrag an dem Lagergehäuse und das Kettenrad zwischen den Kugeln angeordnet ist, für Johann Baum, Solingen, Hoffstraße 13, — Gelochte Platte mit Schieber als Zigarren- abnehmer für Ernst Höferey u. Mar Stader, Hülshof, — Taschenmesser mit fingenartig angeordneten Spiegeln und zwischen den Gelen bew. unter der Schale einklemmbarem Kamm und Nocken für J. G. Halsmann, Hülshof, — Schraubenschlüssel mit Federdruck und mit aus- und einschließbarem Schraubendreher für Fahrräder für Robert Bachhaus, Haan. — Die Schutzfrist wurde verlängert auf Dolensöffner für David Ererts, Solingen.

— Heute wurde zu 4. Feld auf polizeiliche Veranlassung ein Haus des Herrn H. niedergelegt, welches sich als nicht mehr bewohnbar erwiesen hatte. Bereits vor einiger Zeit war die polizeiliche Schließung verfügt worden.

— Bei Gelegenheit einer gestern durch die Polizei stattgefundenen Revision hiesiger Herbergen wurde ein etwa 20 Jahre alter Schleifer, weil er seinen Namen zu nennen sich weigerte und einen Beamten auf den Kopf schlagen wollte, in Haft genommen.

— Nach halb soll der 31. August der stärkste kritische Tag des ganzen Jahres sein.

— Nach einer Entscheidung des Reichspostamts dürfen die neuesten Produkte der Ansichtspostkarten- Industrie, nämlich die Bilder-Postkarten mit Schußblatt (durch letzteres soll eine Verhinderung des Lichtdrucks vermieden werden), als offene Karten nicht zur Postbeförderung zugelassen werden.

— Diejenigen Mädchen und Frauen, welche im Fernsprechdienst Anstellung suchen, müssen von jetzt ab beim Eintritt in den Reichsdienst eine auf einer höheren Mädchenschule erlangte abgeschlossene Bildung nachweisen. Die Fernsprechschülerinnen dürfen nicht älter als 30 Jahre und nicht jünger als 18 Jahre sein; sie erhalten nach beendeter Ausbildung in den ersten beiden Dienstjahren 2 M. 25 Pf. täglich, im dritten und vierten Dienstjahre 2 M. 50 Pf. und später 3 M. Nach neunjähriger Dienstzeit werden die Fernsprechschülerinnen bei befriedigender Dienstführung mit einem Gehalte von 1100 M. und dem Wohnungsgeldzuschuß mit Anspruch auf Pension pp. angestellt. Das Gehalt steigt von 1100 Mark bis 2500 Mark.

* **Hörscheid, 30. Aug.** Die Mutter des früher zu Koblenz amtierenden Herrn Pfarrers Zundahl ist am 28. cr. im Alter von 88 Jahren zu Godesheim gestorben.

22. Grätz, 29. Aug. Gelegentlich der Kirmes besuchten gestern 2 junge Leute die hier aufgestellte Spiegel-Schaukel und gaben hierbei vorher ihre Spiegelscheide dem bedienenden Matrosen in Verwahr. Als die Herren nach der Fahrt ihre Stöße zurückverlangten, sagte der Angestellte, er habe keine erhalten und schimpfte die Männer noch weiblich aus. Auch dem hingerufenen Gensdarm gegenüber leugnete der Mensch die Annahme der Stöße. Die Sache wird wohl ein gerichtliches Nachspiel haben.

Gerichts-Verhandlungen.
Sitzung des Schöffengerichts.
* Solingen, 30. August. Vorsitzender: Herr Amtsrichter Arimond, Schöffen: Herren Karl Keng von hier und Walter Geilpe von Wald, Amtsanwalt: Herr Stadtschreiber Hermes, Gerichtsschreiber: Herr Altmann Krings. — Ein 24 Jahre alter Schleifer von hier war beschuldigt, am 16. Juni d. J. auf dem Wege zwischen Rohlfurt und hier einen Schloffer vorfälschlich mittels gefährlichen Werkzeuges (Steines) mißhandelt zu haben. Derselbe schätzte Nothwehr vor; hatte der Genossen des Verletzten habe ihn (da er bittet vorgehen wollen) zurückgehalten, und als nun der Verletzte, mit dem er vorher in Wortwechsel gewesen war, herzugekommen sei, um seinen Genossen fortzuführen, habe er in der Meinung, es sei ein Angriff gegen ihn, drauf geschlagen. Dem Angeklagten wurde auf Grund des Ergebnisses der heutigen Verhandlung geglaubt und er demnach freigesprochen. — Unbe-

geniß ein Schütz, der auf die Kirchweih geht, auf Schellen schließt und nie zur trifft!

Sie unterdrückte ein übermüthiges Lachen, nicht ohne einen Theil der Bewegungen auszuführen, welche die Erschlitterung des Zwergsells zu begleiten pflegen. Die Figur entglitt dabei ihrer Hand; es gelang ihr, den Fall aufzuhalten, aber — sie hielt einen abgebrochenen Fingel in der Rechten und in der Linken einen Daßgott, der mit geknickter Rippe und defectem Schulterblatt einen kläglichen Einbruch machte. Wette hätte ihre Thränen sich lösen, ihr Uebermuth war aus dem elysäischen Gefilden in den Tügel der Trübsal hinabgesunken.

„Dieses Walheur!“ seufzte sie, als wollte sie alle Regungen des Jammers mit der Wurzel ausziehen; heute hab' ich wieder meinen Unglücksfall! In der früh' Brandwunden am Walschessel, auf der Wieche die Qual der dreisten Fliegenbrut, Mittags Zahnschmerzen schlimmer Art, Zwist mit dem Anton noch dazu und jetzt das Mißgeschick mit dem Kommetenpfeil!“
So zog den von ihrer Herrin erhaltenen Kaffeebein aus der Tasche und schaute ihn wehmüthig an: „Kam hab' ich dich, bin ich dich wieder quitt!“ — wehlagte sie. Dann aber überkam sie eine tröstliche Erinnerung. Sie griff noch einmal in die Tasche und zog einen Frachtbrief heraus. Vor acht Wochen, ehe sie von Utrecht wegzog, hatte sie auf der Gefäßgelaussung ein Voss genommen und der Herrschaft in Verwahr gelassen. Jetzt war der Gewinn schon auf dem Kameralamt; ein elegantes Hüßnerhaus mit Baum aus Kupferdraht. Freilich ruhte auf dem Hause auch schon eine Hypothek, sieben Mark Pracht — und der nettsche Anton hatte sie mit Unwirtschaft auf heillos viel Zoll vererbt. „Vielleicht, der Hausbauer laßt mir's ab“, sagte sie, „und ichent's der gnädigen Frau zu ihrem baldigen Geburtstags. Dann hätte die Zigeunerin nettsch recht gehabt. Ich brähe, prophezeite sie, ein junges Herz entzwei, doch fände sich ein großes Glück dabei!“

Mit den Scherben in der Schürze und dem Bekannntnig ihrer Schuld auf den Lippen begab sich Wette auf den Weg zur Wieche.
Das Rauchen eines seidenen Gewandes unterbrach das Stillleben des nebenan befindlichen Fremdenzimmers. Toni war eingetreten und öffnete das Fenster. „Willst Du die Blumen da am Strauch lassen, warnte nur, ich rufe gleich den Hausknecht!“ verwahrte sie sich er-eifernd nach außen — „diese Strauchengelen!“
„Anton, laß den Affen los!“ schallte von außen die dreiste Antwort eines Gassenbuben zurück. (Fortf. folgt).

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

Unterricht in Buchführung.

Neuer Kursus beginnt am Mittwoch, den 31. August, Abends 8 1/2 Uhr.

Privat-Unterricht für Damen und Herren.



Jeder Kursus umfasst:
nicht nur
Buchführung in 3 Manieren,
sondern auch
Rechnenlehre, Anleitung zum Schnell-Schreiben,
sowie
kaufm. Rechnen
(unt. und. : Prozent, Zins, Diskont, Valuta, Contocorrent- und Gesellschaftsrechnungen.)
Honorar nur 25 Mk.
(zahlbar nach Wunsch.)

Besondere Vortheile:

- 1) Findet der Unterricht in meiner Privatwohnung statt.
- 2) Leiste ich jedem Schüler Garantie dadurch, daß vor Beendigung des Kursus eine Probearbeit angefertigt sein muß.
- 3) Bin ich am Platze anständig und hat Jeder Gelegenheit, selbst noch nach dem Unterricht in fraglichen Fällen Rath und Auskunft bei mir holen zu können (gratis).

Zu reger Theilnahme und rechtzeitiger Anmeldung ladet ein

W. Steinhausen,

Handelslehrer, Kaufmann und Bücherrevisor.
Den Herren Chefs aller Branchen empfehle ich kostenfrei den Nachweis geeigneter junger Damen und Herren.

Arbeit, Zeit und Geld bei der Wäsche spart, wer Spar-Kernseifen-Extrakt benutzt, welcher in der berühmten Spar-Kernseifen-Fabrik hergestellt ist.



Man wolle genau darauf achten, daß jedes Paket von 1/2 Pfund mit der Aufsicht von Kernseife versehen ist.

Schmidt & Flögel,

Dampfschneefabrik, Remscheid.

Neue Preisselbeeren,

feinste Frucht per Pfd. 40 Pfg., 10 Pfd.-Büchse Mk. 3.50,

empfehlen **Heinr. Pütz,** Kaiserstrasse 131. **Telephon 149.**

Jalousien und Rollläden

liefert in bestbewährter Konstruktion mit langjähriger Garantie billiger die **Düsseldorfer Jalousiefabrik H. Müller Söhne,** Rotherstrasse 31. **Vertreter: Carl Dinger in Solingen, Wollstrasse.**

Die städtische Sparkasse in Wald,

Rathhaus, Zimmer Nr. 5, fünf Minuten vom Bahnhof entfernt, nimmt Einlagen in jeder Höhe, auch per Post und verzinst solche mit 4 bzw. 3 1/2 %.

Abziehsteine,

Für Rasirmesser:

Gelbe belgische Oel-Abziehsteine
Thüringer Wasser-Abziehsteine.

Für Taschenmesser,
Scheeren etc.:

Arkansas-Oel-Abziehsteine,
Washita-Oel-Abziehsteine,

in den besten Qualitäten und allen gebräuchlichen Dimensionen hält stets in grosser Auswahl auf Lager und empfiehlt billigst die

Solinger Schleif- und Polir-Artikel-Fabrik

F. W. Beckmann,

Birkerstrasse 42.

Man kann

alle Nähmaschinen repariren und werden dieselben gründlich gemacht durch **J. B. Wunderlich,** Mechaniker, jetzt Gildard 118a.

Zu kaufen gesucht

Parthien und

Muster-Collectionen in Tafelmessern und Gabeln und sonstigen Stahlwaaren. Off. unt. B. 143 an Herrn. Gieseler in Hamburg.

Journale zu verkaufen. Cronenbergerstr. 22.

Lehrjunge u. Packerlehrling gesucht. Gerichtsstr. Nr. 6.

Heizer und Maschinist sucht verhältnissmässiger sofort Stelle. **Carl Endrisat,** Mittel-Gönnrath.

Sofort ein **Lehrjunge** zum Schneemagazin gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Commis,

der am 1. Oktober vom Militär zurückkehrt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle, am liebsten in einem Waffen- oder Fabrikations-Geschäft. Offerten unter **W. 555** an die Exp.

Junge zum Auscheiden und für leichte Beschäftigung gesucht. Gölnerstrasse 18.

Jungfer Mann, der das Reiden seiner Taschenmesser gründlich erlernt hat, sucht sich in einem Fabrikationsgeschäft weiter auszubilden. Offerten unter **A. Z. 200** an die Expedition erbeten.

Ein Lehrling zum feineren Schneeren gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein kräftiger Junge wird für dauernde Arbeit in eine Schmiede gesucht. Respektanten wollen ihre Namen in der Expedition d. Stg. abgeben.

Härter und Augenplechter finden dauernde Arbeit bei **Schreiber & Tilmes,** Schneerenfabrik, Helsenstr. 22.

Anf. sofort ein **selbstständiger Bäckergeselle** gesucht. Näheres in der Expedition.

Von einer **Versicherungs-Gesellschaft,** welche alle Branchen umfaßt, werden

2 tüchtige Inspektoren gegen Provision oder festes Gehalt gesucht. Offerten unter **Nr. 101** an die Expedition erbeten.

Jungfer Mann für schriftliche Arbeiten für möglichst sofort gesucht. Off. unt. **G. R. 70** an d. Exp. erb.

Ein **Lehrjunge** zum Schneemagazin gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Ein Arbeiter und Junge gesucht. Kottstrasse 13.

Für sparsame Hausfrauen!

Sind unsere Hausfrauen noch sparsam? Keinesfalls!!! wenn sie sogenannten Wasch-extrakt, Waschpulver, Seifenpulver etc. etc., welche durch ihren Hauptbestandtheil Soda die Wäsche verderben und mindestens doppelt so theuer wie Leinen-Seife sind, benutzen.

Kauft Theegarten's Leinen-Seife,

Normal-Seife für die Wäsche.

Garantirt

reines Fabrikat.



Diese Normal-Seife besitzt die größte Reinigungskraft und verbürgt die beste Instandhaltung der Wäsche. — Theegarten's Leinen-Seife, speziell angefertigt zum Waschen von allen wollenen, leinenen und gefärbten Stoffen. — Nur echt wenn jedes Stück mit obentstehender Schutzmarke „Perdelpf“ gestempelt. — Künftig in allen besseren Detail-Geschäften. — Wer also Geld sparen und seine Wäsche schonen will, der benutze als Waschmittel nur: **Theegarten's Leinen-Seife.**

Restaurant Wiedenhof.

Döfen Dönn

Blutwurst mit Somerkroppels
on sur Aepfel.

Hahnenfurth (Stat. Dornap-Hahnenfurth.)
Jeden Mittwoch:

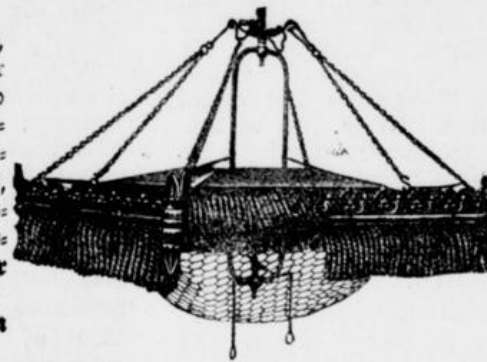
Frei-Concert,
ausgeführt vom Städtischen Orchester, Elberfeld.

Ferd. Stöcker.

Billardlampe

Neu! D. R. G. M. 60671. Neu!

Dieselbe giebt bei nur einer Flamme ein helles, schattenfreies Licht, daher Ersparnis an Gas und Glühkörper, keine durch Erschütterung entstehende Beschädigung des Glühkörpers, kein Verschärfen des Billardtisches durch zerfallene Glasteile, daher die bisher praktischste Billardlampe für die Herren Wirthe.

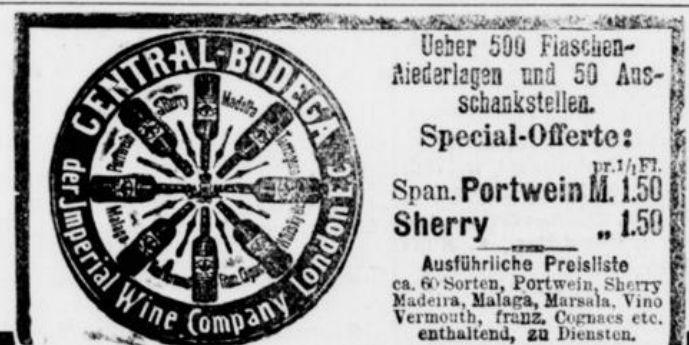


Alleinverkauf für Solingen bei **Rudolf Brenner, Weyersstrasse 10.**

Verfuchen Sie **Adler-Kaffee**

Nr. 0 1 2 3
A Pfd. 1.80 1.50 1.20 1.00 Pfg. in 1/2 Pfd. Pack. bei

Arnold Kürten,
Kaufhaus „zum goldenen Adler“,
Kaiserstrasse 132 rechts.



Allein-Vertretung und Niederlage für Solingen und Umgegend:
Oscar Reimann, Solingen,
Kaiserstrasse 88, am Entenpfuhl.
Fernsprecher 132.

Striegels Massenfänger
für Fliegen, tausendfach bewährt, à Stück 10 Pfg. Staubt und schmeckt nicht und fängt fortwährend.

Alleinige Hauptniederlage
Arnold Kürten, Kaiserstrasse 132.

Junge von 14-16 Jahren sofort gesucht. Ernst Neuhäus, Helsenstrasse.

Für eine erste deutsche Lebens-, Unfall- und Volks-Versicherung ein in besseren Kreisen eingeführter

Agent

gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter **T. 100** bei der Exp.

Grüble Putzmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Wilhelm Hasselbach, Kronprinzenstr.

Ein properes **Mädchen** sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näb. i. d. Exp.

Mädchen zum Bröckchen-Austragen gesucht. Goldstrasse 25.

Ein properes **Mädchen** sucht Kunden auf halbe Tage. Frau Dr. Bieder, Wergartenstr. 33.

Sauberes Mädchen, das zu Hause kann, 15. Septbr. oder früher gesucht. Frau Dr. Bieder, Kaiserstr. 238.

Ein **Mädchen** bei gutem ordentliches Lohn u. guter Behandlung sof. ges. Cronenbergerstr. 60.

Modcs.

Suche per sofort 2 **junge Mädchen** aus achtbarer Familie in die Lehre. **Selene Brach,** Wergartenstr. 33.

2 ordentl. Leute erb. **Kott u. Logis** (Zimmer für sich). Gerichtsstr. 20.

Bohnen.
Stangenbohnen, edle lange rheinische Speckbohnen, vorzüglich zum Einmachen, sowie Strauch- und Salatbohnen ebenfalls vorzüglich zum Einmachen empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Gutsverwaltung **Rittergut Gadenhausen v. Chligs.**

Eine **Ladentheke mit Regal,** einkl. nur Regal, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter **D. 3** an die Exp.

Gut erhaltener frischer Ofen, Dauerbrenner, zu kaufen gesucht. Sonnenstrasse 19.

Eine **schöne dreischürige Fournaise** zu kaufen gesucht. Näb. i. d. Exp.

20000 Mk. zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition.

Schönes Wirthschaftslokal in Solingen (nördlicher Theil) gelegen, steht zu verkaufen. Offerten unter **D. P. 100** an die Exp. d. Stg. erb.

Nach Düsseldorf ein durchaus tüchtiges

Zweitmädchen zum baldigen Eintritt für stille Familie gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Kindermädchen** oder **Frau** für halbe Tage (Nachm.) gesucht. Näheres in der Expedition.

Zurückgekehrt.

Dr. Moritz,

Kreisphysikus.

Von der Reise zurück.
Dr. Saurbier

Magenarzt, Köln, Mittelstr. 1c.

Sprechstund. v. jetzt ab täglich: 8-10 u. 3-4 Uhr. Dienst u. Freitag v. 6-8 Abends. Sonntags nur v. 8 1/2-12 Uhr.

Restauration zur Kaiser-Wilhelm-Brücke
Schaberg-Solingen.

Die Aufstellung eines großen, prachtvoll — wie starke Kapelle — spielenden

Orchester-Pianino-Automaten

zeigt ergebenst an und ladet zu regem Besuche höflich ein.

Rudolf Blasberg.

Sonnen- und Regenschirme
werden reparirt und überzogen. Fritz Küppers, gegenüber der Korinthengasse.

Cigarren
100 Stück Mk. 2.60.
Benj. Kaufmann, Goldstr. 7.

Storch-Kaffee ist der beste!

Eigetr. Schutzmarke.

Die Kaffee-Packete mit dem roten Storch enthalten den besten Kaffee!

Wilhelm Schmitz-Scholl, Mülheim-Ruhr.

Neuer Fruchtpreis, 27. August.

Neuer Weizen kleiner 17 —
engl. 1. Qual. 16 50
2. 15 50
Neuer Roggen 1. Qual. 12 50
2. 11 50
Hafer à 100 Kilo 15 60
Buchweizen 1. Qual. —
2. —
Kartoffeln à 50 Kilo M. 2-3
Heu à 50 Kilo 3,70
Luzerner Heu à 50 Kilo 20 —
Maschinenstroh à 500 Kilo 22 —
Flegelbruch à —
Butter per Kilo 2 60
Eier per Schock (60 Stück) 4 20
Raps per 100 Kilo 1. Qual. 23 —
2. Qual. 20 —
Weizen (Rüben) per 100 Kilo 21 50
Avel (Rüben) per 100 Kilo 19 —
2. Qual. —
Rübsl pr. 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. (ohne Faß) 52 —
Rübsl pr. 100 Kilo fahrigweise (ohne Faß) 53 50
Geröstetes Del pr. 100 Kilo M. 3. — höher als Rübsl
Preßkuchen pr. 1000 Kilo —
Weizen-Vorlauf 000 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Rübsl und Rüben unverändert.
Am heutigen Getreidemerkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.
Montag und Dienstag kein Markt.

Spar- und Bau-Verein, Solingen.

Verding.

1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Dachdeckerarbeiten,
4. Klempnerarbeiten,
5. Schreinerarbeiten,
6. Glaser- u. Anstreicharbeiten,
7. Stuckarbeiten,

zu einem Doppelwohnhaufe des Spar- und Bau-Vereins zu Solingen. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen sind auf dem Bureau des Herrn Architekt Reinschmidt, Beverstr. 20, einzusehen.

Angebote sind spätestens bis zum 6. n. Mts. hieselbst einzureichen. Zuschlagsfrist 8 Tage.

Solingen, den 30. August 1898.
Der Vorstand.

Nordstädter Schützen-Bund, Solingen.

Heute, Dienstag Abend punkt 9 Uhr: **Versammlung.**

Da wichtige Punkte auf der Tages-Ordnung stehen, werden sämtliche Mitglieder gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Bergische Wihvögel
Solingen.

Dieselben geben am Sonntag, den 2. Oktober d. J. im Lokale der „Reichspost“ ein

Abchiedsfest
durch

CONCERT und BALL
zu feiern.

Karten im Vorverkauf zu 30 Pfg. sind zu haben im Festlokal, im Vereinslokal bei Herrn Karl Riedorf (Birk) Stöderberg, sowie bei den Mitgliedern.

Der Vorstand.

Dorperhofer Turn-Verein.

Mittwoch, den 31. August, Abends punkt 9 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Fest- Angelegenheiten.
Der Wichtigkeit halber steht vollstän- digem Erscheinen bestimmt entgegen.

Der Vorstand.

Felsenkeller.

Mittwoch u. Donnerstag:
frische Waffeln.

C. D. Schmidt.

Süssrahm-Tafelbutter

empfiehlt stets frisch

Oscar Reimann,

Kaiserstrasse 88 (am Entenpfuhl).
Fernsprecher 132.

Die beliebtesten westfälischen Bauern-Eier

sind wieder eingetroffen.

Oscar Reimann,

Kaiserstrasse 88 (am Entenpfuhl).
Fernsprecher 132.

Frische Sendung

feinste geräucherte

Elb-Aale
eingetroffen.

Oscar Reimann,

Kaiserstrasse 88 (am Entenpfuhl).
Fernsprecher 132.

Lehrjunge zum feinen

messereiden in Roth und Logis oder gegen Wochenlohn aef. Näb. i. d. Exp.

Properes starkes

Mädchen
auf halbe Tage (Morgens) gesucht. Näheres in der Expedition.

Streng rechte und anerkannt billige
Gehaltsbezüge für garantirt neue

Gänsefedern
und

Gänsefedern, Schwannendunen, sowie für alle anderen Sorten Bettfedern u. Dunen in bester, unübertroffener Reinigung: Gute, preiswürdige Bettfedern, per Pfund für 0,60; 0,80; 1. Mts.; 1,25; 1,40; 1,60; 1,80; 2,00; 2,20; 2,40; 2,60; 2,80; 3,00; 3,20; 3,40; 3,60; 3,80; 4,00; 4,20; 4,40; 4,60; 4,80; 5,00; 5,20; 5,40; 5,60; 5,80; 6,00; 6,20; 6,40; 6,60; 6,80; 7,00; 7,20; 7,40; 7,60; 7,80; 8,00; 8,20; 8,40; 8,60; 8,80; 9,00; 9,20; 9,40; 9,60; 9,80; 10,00; 10,20; 10,40; 10,60; 10,80; 11,00; 11,20; 11,40; 11,60; 11,80; 12,00; 12,20; 12,40; 12,60; 12,80; 13,00; 13,20; 13,40; 13,60; 13,80; 14,00; 14,20; 14,40; 14,60; 14,80; 15,00; 15,20; 15,40; 15,60; 15,80; 16,00; 16,20; 16,40; 16,60; 16,80; 17,00; 17,20; 17,40; 17,60; 17,80; 18,00; 18,20; 18,40; 18,60; 18,80; 19,00; 19,20; 19,40; 19,60; 19,80; 20,00; 20,20; 20,40; 20,60; 20,80; 21,00; 21,20; 21,40; 21,60; 21,80; 22,00; 22,20; 22,40; 22,60; 22,80; 23,00; 23,20; 23,40; 23,60; 23,80; 24,00; 24,20; 24,40; 24,60; 24,80; 25,00; 25,20; 25,40; 25,60; 25,80; 26,00; 26,20; 26,40; 26,60; 26,80; 27,00; 27,20; 27,40; 27,60; 27,80; 28,00; 28,20; 28,40; 28,60; 28,80; 29,00; 29,20; 29,40; 29,60; 29,80; 30,00; 30,20; 30,40; 30,60; 30,80; 31,00; 31,20; 31,40; 31,60; 31,80; 32,00; 32,20; 32,40; 32,60; 32,80; 33,00; 33,20; 33,40; 33,60; 33,80; 34,00; 34,20; 34,40; 34,60; 34,80; 35,00; 35,20; 35,40; 35,60; 35,80; 36,00; 36,20; 36,40; 36,60; 36,80; 37,00; 37,20; 37,40; 37,60; 37,80; 38,00; 38,20; 38,40; 38,60; 38,80; 39,00; 39,20; 39,40; 39,60; 39,80; 40,00; 40,20; 40,40; 40,60; 40,80; 41,00; 41,20; 41,40; 41,60; 41,80; 42,00; 42,20; 42,40; 42,60; 42,80; 43,00; 43,20; 43,40; 43,60; 43,80; 44,00; 44,20; 44,40; 44,60; 44,80; 45,00; 45,20; 45,40; 45,60; 45,80; 46,00; 46,20; 46,40; 46,60; 46,80; 47,00; 47,20; 47,40; 47,60; 47,80; 48,00; 48,20; 48,40; 48,60; 48,80; 49,00; 49,20; 49,40; 49,60; 49,80; 50,00; 50,20; 50,40; 50,60; 50,80; 51,00; 51,20; 51,40; 51,60; 51,80; 52,00; 52,20; 52,40; 52,60; 52,80; 53,00; 53,20; 53,40; 53,60; 53,80; 54,00; 54,20; 54,40; 54,60; 54,80; 55,00; 55,20; 55,40; 55,60; 55,80; 56,00; 56,20; 56,40; 56,60; 56,80; 57,00; 57,20; 57,40; 57,60; 57,80; 58,00; 58,20; 58,40; 58,60; 58,80; 59,00; 59,20; 59,40; 59,60; 59,80; 60,00; 60,20; 60,40; 60,60; 60,80; 61,00; 61,20; 61,40; 61,60; 61,80; 62,00; 62,20; 62,40; 62,60;